



PRESSEMITTEILUNG

Energy Capital Invest startet mit Vertrieb der 17. Beteiligung

Erschließung des Alaska-Well 3; Erdöl- und Erdgasreservoirs bestätigt

Stuttgart, 30.01.2013. Mit seinen großen Rohstoffvorkommen und einem einmaligem Subventionssystem, bei dem Explorationskosten zu 65 Prozent erstattet werden, ist Alaska derzeit eines der interessantesten Investitionsstandorte weltweit. Hinzu kommt, dass gerade in Süd-Alaska Preise für Erdgas erzielt werden, die ein Vielfaches höher sind, als im Rest der USA. Diese weltweit einmaligen Rahmenbedingungen nutzt der Fondsanbieter Energy Capital Invest und bietet mit der nunmehr siebzehnten Beteiligung Anlegern die Möglichkeit, direkt an dem attraktivem Erdöl- und Erdgasmarkt in Alaska zu partizipieren.

Vor allem die gesetzlich festgeschriebenen staatlichen Subventionen, die mittelbare und unentgeltliche Überlassung von Mineralgewinnungsrechten sowie die vorrangige Bedienung der Kapitalanleger aus den erwarteten Gewinnen, bieten dabei größtmögliche Sicherheit für die Anleger der US Öl- und Gasfonds XVII KG. Um den aktuellen wirtschaftspolitischen Entwicklungen Rechnung zu tragen, wurde darüber hinaus auch wieder eine Euroabsicherung vorgesehen.

Die siebzehnte Beteiligung der Stuttgarter Energiespezialisten investiert dabei erneut in das nachweislich erfolgreiche ECI-Fördergebiet „Kitchen Light Unit“ im Cook Inlet in Alaska. Hier hat der US-Partner der Energy Capital Invest bereits zwei Bohrungen erfolgreich abgeschlossen - und das mit herausragendem Erfolg. So bestätigt ein weltweit renommierter Gutachter allein für die erste Bohrung ein Erdgasreservoir von 364 Milliarden Kubikfuß sowie ein Reservoir von rund 23 Mio. Barrel Erdöl.

Die geplante Gewinnrealisierung erfolgt dabei gleich aus mehreren „Quellen“: So sollen neben den staatlichen Subventionen bereits während der Fondslaufzeit Explorationserlöse erzielt werden. Auch können Gewinne aus dem Verkauf der Mineralgewinnungsrechte oder des Gewinnbeteiligungsrechts realisiert werden.

Eine Beteiligung an der US Öl- und Gasfonds XVII KG ist bereits ab 15.000 Euro zuzüglich eines Agios von fünf Prozent möglich. Bei der siebzehnten Beteiligung handelt es sich erneut um einen Kurzläufer, der planmäßig zum 30. Juni 2016 wieder aufgelöst werden soll. Bei prospektgemäßem Verlauf erzielen die Investoren in dieser Zeit einen maximalen Gewinnanteil von insgesamt 46 Prozent nominal bezogen auf den Beteiligungsbetrag. Dieser Gewinnanteil beinhaltet auch einen Frühzeichnerbonus von maximal fünf Prozent sowie einen Schlussbonus von zwei Prozent. Konzeptionsgemäß erzielen die Anleger ihre Gewinne bis auf den Progressionsvorbehalt steuerfrei.

Und ein weiteres Highlight haben sich die Stuttgarter Energiespezialisten ausgedacht: Wegen möglicher Unsicherheiten über die zukünftige Existenz des Euros als einheitliche Währung in Europa, wird eine Absicherung der Investition in Höhe des Beteiligungsbetrages an den Rohstoffen „Erdöl“ und „Erdgas“ eingeräumt.

Druckfreigabe erteilt. 2954 Zeichen. Belegexemplar erbeten.

Energy Capital Invest

Das Stuttgarter Unternehmen wurde zwar erst im Jahr 2008 gegründet, zählt aber mit nunmehr 17 aufgelegten Beteiligungen zu den marktführenden Anbietern in diesem Segment. Die bislang platzierten Beteiligungen verlaufen dabei wie geplant – alle Ausschüttungen wurden wie prospektiert geleistet.

www.energy-capital-invest.de



ENERGY CAPITAL INVEST

Herausgeber:

Energy Capital Invest Marketing & Placement GmbH
Diemershaldenstraße 23
70184 Stuttgart
E-Mail: info@energy-capital-invest.de

Tel: +49 711 33 5000 10
Fax: +49 711 33 5000 30

Presseanfragen:

Capisol GmbH, Tel.: +49 (0) 30-327 65797; E-Mail: redaktion@capisol.com; www.capisol.com